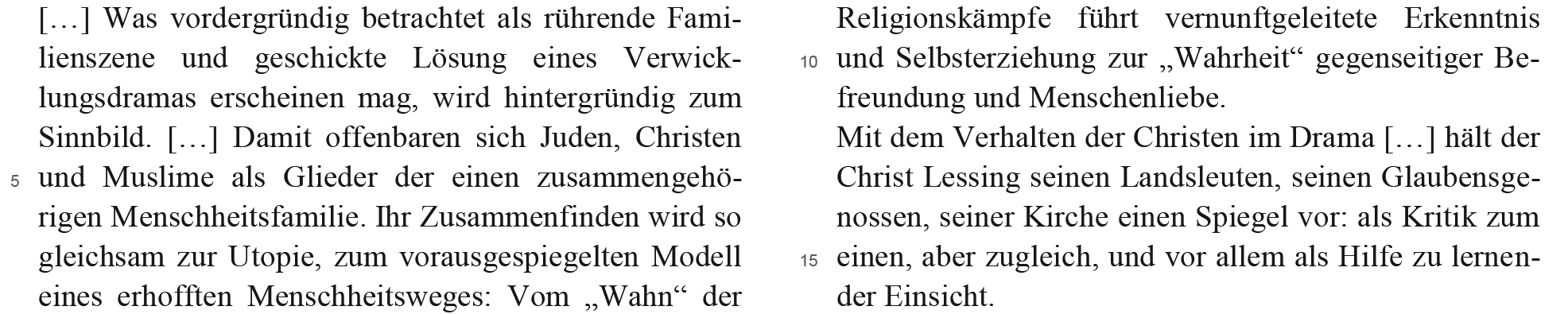
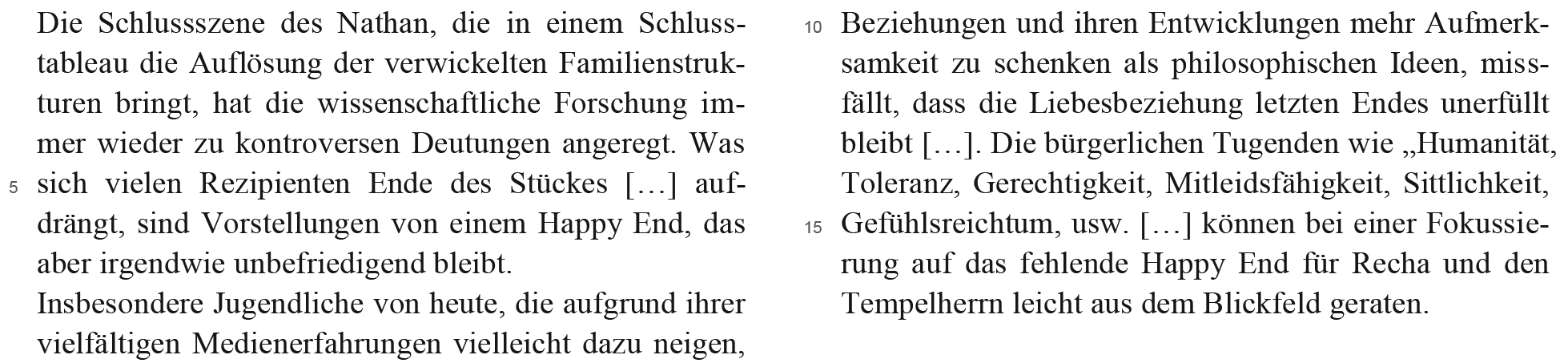
Die Menschheitsfamilie –   
ein Wunschtraum?

Deutungen der Schlussszene beurteilen

Illustration zur Schlussszene von „Nathan“. Kolorierter Kupferstich (1787).  
Quelle: akg-images Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin

 1  Beschreiben Sie die dargestellte Situation. Welche   
Personen erkennen Sie im Bild? Was sagt das Bild   
über ihre Beziehungen untereinander aus? Gibt es   
für Sie etwas „Überraschendes“ auf dem Bild zu sehen,   
das Sie sich vielleicht nicht so vorgestellt haben?

 2  Lesen Sie nun in den Klett Editionen den Abschnitt von S. 149 oben bis zum Ende des Dramas.   
Achten Sie insbesondere auf die Regieanweisungen am Ende. Überlegen Sie, ob es eventuell eine Erklärung für das „Verstummen“ Nathans gibt.

 3  Vergleichen Sie die beiden Deutungen der Schlussszene miteinander.

Quelle: Gerhard Sedding: Lektürehilfen Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise. Ernst Klett Stuttgart 2005, S. 38

Quelle: Gert Egle: Rührstück oder geschichtsphilosophischer Entwurf? Interpretationsaspekte zur Schlussszene von Lessings „Nathan der Weise“. (2014)   
Unter: http://teachsam.de/oer-pdf/lit-aut-oer/lessing%20nathan%20V.8%20ruehrstueck%20oder%20geschichtsphil%20eg%20OER.pdf (Zugriff 04.03.2019, gek.)

Die Szene V, 8 produktionsorientiert erschließen

 4  Nehmen Sie begründend Stellung zu den beiden Deutungen. Glauben Sie, dass Lessings „Utopie“ eine Chance hat, gegenwärtig verwirklicht werden zu können?

Die Szene V, 8 überarbeiten

 5  In den Deutungen ist von einer Utopie, einem „erhofften Menschheitsweg“ beziehungsweise von „kontroversen Deutungen“ und dem Fehlen eines (wirklichen) Happy Ends die Rede. Stellen Sie sich vor, dass Sie mit Ihrem Kurs die Schlussszene aufführen wollen. Entwerfen Sie dazu zunächst ein Ende des Dramas, das Ihren Vorstellungen gerecht wird. Sie können dazu den Text ändern, Regieanweisungen und/oder einen weiteren Auftritt hinzufügen, der die Personen (möglicherweise) zu einem deutlich späteren Zeitpunkt wieder zusammenführt.

 6  Erproben Sie das von Ihnen entworfene Schlusstableau auf der Bühne. Erörtern Sie anschließend, ob und inwieweit Ihre Ideen darstellbar sind.

Die Szene V, 8 verfilmen

 7  Einige Teilnehmer Ihres Kurses haben den Vorschlag unterbreitet, für den „künstlerischen Abend“ (des Abitur­jahrgangs) einen Film zu dieser Szene zu drehen. Diskutieren Sie zunächst, ob Ihre Szene (nach einer kurzen medialen Anpassung) auch die Grundlage zu einer Verfilmung sein kann. Verfassen Sie für die „Filmversion“ ein „Drehbuch“, in dem Sie die Szene verbal (durch Formulierungen und Sprachhaltungen) und nonverbal (durch Regieanweisungen) zum Ausdruck bringen. Falls Sie Anregungen benötigen, kann Ihnen eine Recherche im Internet sicherlich weiterhelfen.

 8  Stellen Sie Ihre Inszenierungsprojekte im Plenum vor und tauschen Sie sich untereinander über Ihre Eindrücke aus. Welche Variante würden Sie selbst erproben wollen?